

Es geht nichts über die Gemütlichkeit

1. Es geht nichts über die Gemütlichkeit, ei ja, ja

1 2 1 2

3 4

so. Wenn der Vater mit der Mutter auf die Kir-mes geht, ei

3 3 2 1

4 5 1 2

ja, ja so. 1-3. Vi-de-ri, vi-de-ra, vi-de-ral-la-la, vi-de-

5 4 2 2

3 2 1

ri, vi-de-ra, vi-de-ral-la-la, vi-de-ri, vi-de-ra, vi-de-ral-la-la, vi-de-

3 2 2 3

2 4 2 3

ri, vi-de-ra, vi-de-ral-la-la, ei ja, ja so.

4 3 2 2

1 2 3 2

5

2. Es geht nichts über die Gemütlichkeit, ei ja, ja so, hab'n wir kein Geld, so haben's andre Leut, ei ja, ja so. Videri, videra usw.
3. Es geht nichts über die Gemütlichkeit, ei ja, ja so. Zum Trübsal blasen ist es lang noch Zeit, ei ja, ja so. Vidcri, videra usw.

Worte und Weisc: Volkslied vom Niederrhein, Text ursprünglich im Dialekt („*Et geht nix üwer die Gemütlichkeit*“) · Satz: Joachim Thurm (1974)